

# Pop-Improvisation

## Part #1

### ERKLÄRUNG ZU DEN KLÄNGEN

Du siehst unten die typische Folge einer 4-Chords-Progression. Verwendet werden ein A-Moll-, ein F-Dur-, ein C-Dur- und ein G-Dur-Dreiklang. Die harmonische Basis ist beim Am = ACE; beim F = FAC; beim C = CEG und beim G = GHD. Im folgenden 1. Teil zur Improvisation sind die drei Klänge nicht in immer vollständig, was dem Sound keinen Abbruch tut, den die Klänge sind unterschiedlich und es dadurch entsteht mehr Abwechslung: Einmal mit Grundton und Terz, einmal mit Grundton und Quint und zweimal vollständig. Grundsätzlich ist der tiefste Ton des Dreiklangs in der Grundstellung der Grundton, der mittlere Ton die Terz und der oberste Ton die Quinte zum Grundton. Den Grundton spielst du jeweils mit der LH. Die Töne der RH sind so gesetzt, dass gleiche Töne zum nächsten Klang stehen bleiben oder den kürzesten Weg nehmen, was ausgewogen und harmonisch klingt.

### ANLEITUNG ZUR IMPROVISATION

- 1) Grundsätzlich improvisierst du über einer fixen Akkordfolge. Du kannst dir selbst eine Akkordfolge ausdenken oder wie hier ein standardisierte Akkordprogression nutzen.
- 2) Insgesamt gibt es hier drei verschiedene Lagen zwischen denen du nach vier Takten wechseln kannst. Mit welcher Lage du beginnst ist eine Frage deines persönlichen Geschmacks. Achte darauf, nach vier Takten die Lage zu wechseln.
- 3) Du kannst dir ganz unterschiedliche Muster mit den beiden Tönen der RH ausdenken: Du kannst mit dem ersten oder dem zweiten Ton beginnen. Du kannst wenig Töne oder viele Töne spielen. Wichtig ist bloss, dass du dein Muster (Motiv) in den folgenden Takten wiederholst.
- 4) Auch das Tempo ist ganz individuell, manchmal spielst du lieber langsam und manchmal hast du Lust, schnell zu spielen. Die einzige Bedingung ist, den Takt zu halten.
- 5) Ein ungeschriebenes Gesetz besagt, dass du nach drei Wiederholung ein rhythmische Abweichung bzw. einen Gegensatz nutzen sollst. Damit entsteht so eine Art Abschluss nach vier Takten, so ähnlich wie der Punkt einen Satz beendet.

♩ = 90

Am F C G

5

Am F C G

2

9 Am 5 F C G

Musical notation for measures 9-12. Measure 9: Treble clef, Am 5 chord, eighth-note pattern. Bass clef, Am 5 chord. Measure 10: Treble clef, F chord, eighth-note pattern. Bass clef, F chord. Measure 11: Treble clef, C chord, eighth-note pattern. Bass clef, C chord. Measure 12: Treble clef, G chord, eighth-note pattern. Bass clef, G chord.

13 Am 5 F C G

Musical notation for measures 13-16. Measure 13: Treble clef, Am 5 chord, eighth-note pattern. Bass clef, Am 5 chord. Measure 14: Treble clef, F chord, eighth-note pattern. Bass clef, F chord. Measure 15: Treble clef, C chord, eighth-note pattern. Bass clef, C chord. Measure 16: Treble clef, G chord, eighth-note pattern. Bass clef, G chord.